

Wiener Kathaus Correspondenz

1. Wiener Platzmarkt Feb. 1892  
Freitag ab. 11. 11. 1892  
15. Jänner Wien, Mittwoch 6. Februar 1892

Erste österreichische Sparkasse. Bei der  
ersten österreichischen Sparkasse wurden am  
Jänner 6. J. von 65,394 Partien 15,582,50  
Kronen eingezahlt und am 31. 018 Partien  
11,401,691 Kronen einbezahlt. Der Stand  
des Jahresanfangs - Einlagekapital betrug  
mit 31. Jänner 1891 235,106 K. Bei der  
jüngsten Liquidation wurden im Jänner  
1,430,360 eingezahlt und ein Betrag von  
952,669 K. einbezahlt. Dem Schlusse  
eines Monats betragen die sämtlich  
eingezahlten Einlagen 260,062,377 K.  
Bei der Pfandbriefausgabe wurden im  
November Jüngstliquidation ein  
Betrag von 7854 K. eingezahlt. Dem  
Schlusse des Monats betragen die sämtl.  
auf einbezahlten Einlagen 19,490,069 K.,  
die Tilgung und Einzahlungspost  
516,606 K., die Pfandbriefe aus dem  
Laufe 60 jährig 26,066,000 K. Bei der  
offiziellen und sonstigen Zahlung der  
ersten österreichischen Sparkasse sind  
im Jänner an Wechselzahlung  
gesamt 25,654,345 K., einbezahlt  
20,404,104 K.

Wiener Markt

Abrechnung am 1. Februar  
Vorplatzender Lycei, Dr. Singer.

Nach einem Besuche des H. Hof.  
wurde mir eine Erlaubnis des H. Hof.  
auf 4 Laufställe ohne Laufgasse (3  
auf 4 Laufställe) folgen gegeben.  
Demnach sind die fünf  
Laufställe nicht mehr 14 sondern die  
für Erweiterung einer Anzahl  
unabhängiger Grundstücke in der  
Hallerstraße im Einklang von 304  
m<sup>2</sup> im den Preis von 6000 Kronen  
aufzustellen.

H. Hof. beantragt der Polizei,  
Abrechnung der Realitäten (31659 in Wien,  
Abrechnung, die man sich auf 6 mit den  
eingezahlten Grundstücken zu verhalten,  
sämtliche Laufställe zu gestatten.  
(Aug.)

Ein Kaufverfallung für den zur  
Kasse abzurufenen Grund bei der  
Realität. Einmündiger Jüngstliquidation  
46 y + 52 m<sup>2</sup> wird mit 20 Kronen  
per m<sup>2</sup> festgesetzt.

Nach einem Besuche des H. Hof.  
wurde mir eine Erlaubnis des H. Hof.  
für die Realitäten für die Realitäten  
Abrechnung der Realitäten (31659 in Wien,  
Abrechnung, die man sich auf 6 mit den  
eingezahlten Grundstücken zu verhalten,  
sämtliche Laufställe zu gestatten.  
(Aug.)

H. Hof. beantragt ein Offert  
auf Einlösung der Realitäten (3. 7. 7. 7.  
im 5. Bezirk im Einklang von  
3543 K 74 k im den Preis von  
192,330 K. anzunehmen. Die Realitäten  
in der Hofstraße im 5. Bezirk  
ist der Hof im den Preis von  
192,330 K. anzunehmen. Die Realitäten  
in der Hofstraße im 5. Bezirk  
ist der Hof im den Preis von  
192,330 K. anzunehmen.

Nach einem Besuche des H. Hof.  
wurde mir eine Erlaubnis des H. Hof.  
für die Realitäten für die Realitäten  
Abrechnung der Realitäten (31659 in Wien,  
Abrechnung, die man sich auf 6 mit den  
eingezahlten Grundstücken zu verhalten,  
sämtliche Laufställe zu gestatten.  
(Aug.)

Das Projekt für den Kaufbau  
in der Hofstraße im 5. Bezirk  
am 18. Bezirk wird mit einem  
Kaufpreis von 24,500 K.  
festgesetzt.

H. Hof. beantragt  
den Kaufbau der Hofstraße für  
die Erweiterung der Hofstraße  
am 18. Bezirk wird mit einem  
Kaufpreis von 24,500 K.  
festgesetzt.

den Jänner, d. i. bis 31. Jänner 1908  
zu belassen. (Aug.)

Quelle: Wiener Markt. Dr. Hof.  
wurde mir eine Erlaubnis des H. Hof.  
für die Realitäten für die Realitäten  
Abrechnung der Realitäten (31659 in Wien,  
Abrechnung, die man sich auf 6 mit den  
eingezahlten Grundstücken zu verhalten,  
sämtliche Laufställe zu gestatten.  
(Aug.)

Der Hof für die Hofstraße im 5. Bezirk  
am 18. Bezirk wird mit einem  
Kaufpreis von 24,500 K.  
festgesetzt.

Nach einem Besuche des H. Hof.  
wurde mir eine Erlaubnis des H. Hof.  
für die Realitäten für die Realitäten  
Abrechnung der Realitäten (31659 in Wien,  
Abrechnung, die man sich auf 6 mit den  
eingezahlten Grundstücken zu verhalten,  
sämtliche Laufställe zu gestatten.  
(Aug.)

